

22. Januar 1940.

Zur Orientierung nenne ich noch die alte Ausgabe von Georg Waitz, Des Jordanus von Osnabrück Buch über das römische Reich (Abh.d.Kgl.Ges.d.Wiss. Göttingen, Band 14, 1868). In Zweifelsfällen kann mit Professor Grundmann, Königsberg in Preußen, Probstheidastr.8.IV unmittelbar Fühlung genommen werden.

Deutsche Historische Institut in Rom.

Heil Hitler!

Betreff: Kollation von Handschriften des Alexander von Roes, De translatione imperii etc.

Herr Professor Heilmann - Leipzig, der gütlichst wie-
der zum Heere zurückkehrt, hat mich gebeten, ihm für die mit
Professor Grundmann - Königsberg vorbereitete Ausgabe
der Werke des Alexander von Roes und des Jordanus von Osnabrück
Handschriften durch das dortige

um seine Hilfe, die sicher nicht ver-
sagt werden wird; auf die belgische
da wirz kannte, und auf die zwei
englischen belege, die in Paris zu
begreifen. Es blieb also Italien, d.h.
ausdrücklich Rom (Vaticana, Na-
vale, Casanatense). Hier schlage ich
Ihren vor und bitte sie für das
Römische Institut wenn irgend möglich
einzusetzen. Daran habe ich Bock
daneben Privatbrief schon vorbereitet.

Ich füge eine Liste
der zu Kollationierenden Hss bei.
Besonders zu achten ist auf Erweiterungen,
Zusätze, Glossen und auf die Um-
gebung in der Hs. Die Kollation folgt